

IMPULSPAPIER ZUR THEOLOGISCHEN GRUNDLEGUNG DES KTK-BUNDESVERBANDS

BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG



Im Rahmen seiner Theologischen Grundlegung bietet der KTK-Bundesverband Impulse für die religionspädagogische Praxis in katholischen Kindertageseinrichtungen an. In diesem Impulspapier geht es um das Thema: **Bewahrung der Schöpfung – Nachhaltigkeit – Umweltschutz**

Die Begriffe Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Bewahrung der Schöpfung verbinden sich zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Diese Bildung ermöglicht Menschen zu verstehen, wie sich ihr Handeln hier und jetzt auf künftige Generationen und auf Menschen in anderen Ländern auswirkt. In der Kindertageseinrichtung geht es bei BNE auch darum, Selbstwirksamkeit zu erfahren und erste Schritte in diese Richtung zu gehen. Kitakinder können sich z.B. fragen, woher ihr Essen oder ihre Kleidung kommt, wie viel Energie täglich verbraucht wird oder welche Fortbewegungsmittel es gibt.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele (siehe Abbildung 1) der von den Vereinten Nationen definierten globalen Agenda 2030 fassen zusammen, in welchen Bereichen nachhaltige Entwicklung gestärkt und verankert werden muss. Es soll jeweils so viel aus der Natur entnommen werden, dass eine Regeneration der Ressourcen für die Zukunft möglich ist.

Im Blick bleiben muss dabei der Umweltschutz, das sind alle getroffenen Maßnahmen, um die Gesundheit der Lebewesen auf der Erde zu bewahren. Durch Naturschutzmaßnahmen soll die Beschädigung der Umwelt verhindert werden.

KINDER GANZHEITLICH BEGLEITEN

In katholischen Kindertageseinrichtungen zeigt sich diese Ausrichtung am christlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung. Die Mitarbeitenden ermöglichen und unterstützen frühkindliche Bildungsprozesse und die Kinder lernen in der Kita eigene Wünsche und Interessen zu verwirklichen, ohne dabei auf Kosten anderer zu leben. Dankbarkeit und über die Schöpfung staunen zu lernen gehören ebenso zur christlichen Haltung, wie die Welt ganzheitlich als Gottes Schöpfung zu sehen. Die Verantwortlichen in katholischen Kindertageseinrichtungen haben dabei die ganze Person im Blick.

Mit diesem Verständnis von Bildung, Erziehung und Betreuung auf der Grundlage des christlichen Gottes- und Menschenbildes und dem sich daraus ergebenden Bild vom Kind ergibt sich der Anspruch, Kinder liebevoll in ihrem Leben zu bilden, zu erziehen und zu betreuen.

In seinen Lehren und seinem irdischen Handeln bezog sich Jesus auf seine Gegenwart. Er hat sich an die Menschen seiner Zeit gewandt. Somit steht christliches Handeln – wenn es dem Beispiel Jesu folgen soll – immer vor der Herausforderung, in „ewiger Neuheit“ Handeln für die Gegenwart zu sein (Grundlegung, Kapitel 3.2). Katholische Kitas verstehen sich als Ort von Kirche und machen die Liebe Gottes zur Schöpfung und allen Menschen als Gottesabbild sichtbar (Grundlegung Kapitel 4.2).

PRAXISBEISPIEL 1

GOTTES SCHÖPFUNG WAHRNEHMEN – MIT DEM „BILDERRAHMEN“ UNTERWEGS



FÜR KINDER IM KINDER- GARTEN

ZIEL Begeisterung für die Schöpfung wecken,
die Umwelt konzentriert wahrnehmen, Natur
unmittelbar erfahren und diese Erfahrungen mitteilen
und an Erfahrungen anderer teilhaben.

MATERIAL

1 Bilderrahmen aus Pappe ausgeschnitten, aus Ästchen zusammengebunden, aus Holz gebaut
ODER mit den eigenen Händen einen Rahmen bilden und durchschauen.

ABLAUF

IDEE 1

Mit dem Bilderrahmen gehen die Kinder im Freien auf „Motiv“-Suche, d. h. sie sehen genau hin und entdecken Bildausschnitte, die ihnen im Bilderrahmen besonders gut gefallen. Nach der Motivsuche wird gemeinsam überlegt: Habe ich manches anders als sonst gesehen? Welches meiner „Bilder“ war mir das liebste und warum? In einer kleinen Gruppe kann man sich die Lieblings-Bildausschnitte auch gegenseitig vor Ort zeigen.

IDEE 2

Mit größeren Kindern lässt sich der leere Bilderrahmen im übertragenen Sinn z. B. für einen Tagesrückblick oder eine Verabschiedung verwenden, wenn gefragt wird: Habe ich heute etwas erlebt, das ich am liebsten einrahmen würde? Welche Erinnerungen nehme ich als starkes Bild mit nach Hause?



PRAXISBEISPIEL 2

MIT „GEDANKEN ANDERER MENSCHEN“ THEOLOGISIEREN



FÜR KINDER IM HORT

ZIEL Gemeinsam mit Kindern über grundlegende Fragen des Lebens – hier die Bewahrung der Schöpfung – nachdenken, der Bedeutung von Erfahrungen nachspüren und im Gespräch Neues entdecken.

MATERIAL

Papier + Stifte
Pinnwand

VORBEREITUNG

- Leere Fläche oder Raum ohne Tische / Stühle schaffen
- Zitate auswählen und auf DIN A3-Papierbögen kopieren
- Papierbögen im Raum auf dem Boden verteilen

ABLAUF

ZITAT-BEISPIELE

- Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. (1. Mose 2, 15)
- Gott nimmt nicht die Lasten, sondern stärkt die Schultern. (Franz Grillparzer)
- Was Gott an und für sich ist, wissen wir so wenig wie ein Käfer weiß, was ein Mensch ist. (Ulrich Zwingli)
- Der Sinn unseres Hierseins ist die Mitarbeit an der Bewahrung der Schöpfung. (Dalai Lama)
- Gott hat uns alles mitgegeben, was wir brauchen, um uns selbst zu retten. (Luisa Neubauer, Klimaaktivistin)

EINSTIEGsimpuls

Erwachsene:r lädt die Kinder ein im Raum durch die Zitate „die Gedanken anderer“ zu spazieren und diese auf sich wirken zu lassen. Nach einigen Minuten folgt die Aufforderung: „Stelle dich zu dem Gedanken, der dich im Moment am meisten beschäftigt“.

ERZÄHLRUNDE

Stehen mehrere Kinder am selben Zitat, folgt die Einladung: „Erzählt euch gegenseitig, was euch zu diesem Gedanken eingefallen ist.“ Wer allein steht, sucht sich zwei oder drei andere Gesprächspartner:innen für den Austausch.

ABSCHLUSS

Erwachsene:r fordert auf: „Schreibe den „Gottes-Gedanken“ deines ausgewählten Zitats auf ein Blatt Papier. Ergänze das Zitat mit dem, was dir dieser Satz sagt und was dir dazu eingefallen ist.“ Mit diesen „Gedankenblättern“ lässt sich abschließend gemeinsam eine „Pinnwand zum Nachdenken“ gestalten.



PRAXISBEISPIEL 3

BNE IN UNSERER KITA?!



BNE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN KITAS

ALLE MITARBEITENDEN IN DER KITA

ZIEL Alle Mitarbeitenden immer wieder für das Thema
Bewahrung der Schöpfung sensibilisieren. Aktiv
Ideen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung sammeln,
diskutieren und umsetzen.

MATERIAL

BNE-Plakat für 1 Euro bestellen (info@kath-kita-bayern.de)

ABLAUF

1. Auswahl des BNE-Bereichs (siehe Plakat):
BNE im Kita-Alltag, in der Bewirtschaftung der
Einrichtung, in der Einrichtungskultur, durch
Kooperationen.

2. Über einen konkreten BNE-Punktsprechen,
ggf. weiterführende Aufgaben verteilen,
Umsetzung gemeinsam durchdenken,
Ergebnisse digital festhalten.

BEISPIELE

BNE im Kita-Alltag - Waschbare, wasserabweisende, wiederverwendbare Wetbags sind eine nachhaltige Alternative zu Plastiktüten für Windelwäsche oder verschmutzte, nasse Kleidungsstücke.

BNE bei der Bewirtschaftung der Einrichtung

„Wasser- und Stromdetektive“ suchen nach vermeidbarem Verbrauch. Zuerst mit allen Kindern einen Rundgang unternehmen und erkunden, wo überall Strom und Wasser verbraucht wird. Anschließend können Kinder die Detektiv-Aufgaben übernehmen – Wo läuft das Wasser? Welche Lampe oder welches Gerät ist nicht ausgeschaltet? usw.

BNE in der Einrichtungskultur

Papier sparen nicht nur durch Recycling-Papier für das Malen und Basteln der Kinder. Auch an Dienstpläne, Arbeitszeiterfassung, Protokolle oder Elterngespräche denken und digitale Alternativen nutzen.

